

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 8. April 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0060-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8036/J betreffend "Verbleib einer Studie zu TTIP", welche die Abgeordneten Mag. Werner Kogler, Kolleginnen und Kollegen am 10. Februar 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Der Auftrag für die Studie mit dem Arbeitstitel "TTIP als Teil einer Neuen Europäischen Außenwirtschaftsstrategie - eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Perspektive" erfolgte am 7. Oktober 2013. Die Ergebnisse liegen seit März 2014 vor.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

- TTIP würde substantielle positive Effekte für Österreich bringen. Langfristig würde das Abkommen zu einem Anstieg des realen Prokopfeinkommens um 2,7 % führen. Zusätzlich könnten 12.000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Studie liegt in der Clusterbibliothek meines Ressorts zur Einsicht auf.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

"Modelling the Effects of Free Trade Agreements between the EU and Canada, USA and Moldova/Georgia/Armenia on the Austrian Economy: Model Simulations for Trade Policy Analysis"; Joseph Francois, Olga Pindyuk; 2013; abrufbar auf der Homepage meines Ressorts.

Dr. Reinhold Mitterlehner